

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 76.

Mittwoch den 2. April.

1856.

## Die Bürgerschule in den Franckeschen Stiftungen.

Die Prüfungsfeier der Bürgerschule und der mit ihr verbundenen Parallelschule ist am 14. und 15. März veranstaltet worden und hat, wie immer, die zahlreichste Betheiligung der Eltern veranlaßt. Die Bürgerschule hat 8 Klassen, von denen die zweite, siebente und achte zwei Abtheilungen haben; außerdem hat die Ueberfüllung der Klassen 3, 4, 5, 6 und 7a die Errichtung von Parallellassen nothwendig gemacht, so daß in 15 abgesonderten Klassen Unterricht ertheilt wird. Die Zahl der Schüler beträgt 624, unter denen 542 Einheimische und 82 Auswärtige sich befinden; nach den Klassen

	Schüler.	Einheimische.	Auswärtige.
Ia. IIa.	34	25	9
IIb.	46	33	13
III.	41	33	8
IV.	39	29	10
III P.	42	36	6
IV P.	41	38	3
V.	54	47	7
VI.	49	43	6
VP.	52	43	9
VIP.	33	31	2
VII a.	42	38	4
VII a. P.	24	24	—
VII b.	49	46	3
VIII a.	38	37	1
VIII b.	40	39	1
	624	542	82

Darunter sind 71 Zöglinge der Waisenanstalt und 34 Choristen. Am Schlusse der Prüfung sind aus den beiden ersten Klassen 37 entlassen und zwar 11 auf andere Schulen, 26 zu einem bürgerlichen Berufe.

Die Parallelschule zählt in 6 Klassen (V. — VIII b.) 119 Schüler, von denen 85 Einheimische und 24 Auswärtige sind.

Die Zahl der ordentlichen Lehrer beläuft sich außer dem Inspector Trothe auf 8 (Bilke, Tangermann, Müller, Knauth, Schwarz, Juncker, Bretschneider,) mit denen noch 28 Hülfslehrer den Unterricht ertheilt haben. Den Zeichnen-Unterricht gibt Schwarz, den Unterricht im Singen Musikdirector Greger, im Turnen Oberlehrer Bilke.

## Chronik der Stadt Halle.

### Der königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat März c. soll

### Donnerstag den 10. April c.

Vormittags in den Stunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Quartier-Amt gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat April c. ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 1668 bis 2191 erster Monat dritter Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 1. April 1856.

### Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. C. Stein.



## Bekanntmachungen.

### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.  
Erste Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle, Band II. unter Nr. 49 eingetragene, in der großen Ulrichsstraße belegene, dem Mühlensabrikant Friedrich Wilhelm Clauswitz gehörige Haus nebst Seitengebäude, Hof und Hinterthür, nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

4040 Thlr. 25 Sgr. — Pf., soll

am **5. Mai 1856 Vormitt. 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Boffe meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realkforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch beim Subhastationsgericht anzumelden.

Der in unbekannter Abwesenheit lebende Tuchmachermeister Gottfried Wilhelm Ehrlich von hier resp. dessen Erben und die verwitwete von Zettwitz in Erfurt resp. deren Erben werden zu obigem Termine öffentlich vorgeladen.

### Submission.

Die zum Neubau der hiesigen Realschule erforderlichen Schlosser-, Tischler-, Glaser-, Anstreicher- und Töpfer-Arbeiten sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Unternehmungslustige werden deshalb hierdurch aufgefordert, sich die in den Vormittagsstunden in meinem Geschäftszimmer ausliegenden Anschläge, so wie die Unternehmungsbedingungen anzusehen und in Folge dessen ihre Forderungen versiegelt unter der Aufschrift:

**Submission auf die Schlosser- (resp. Tischler-, Glaser-, Anstreicher-, Töpfer-) Arbeiten zum Neubau der Realschule**

in meinem Geschäftszimmer bis

zum **11. April Morgens 10 Uhr**

abzugeben, woselbst die Submissionen in Gegenwart der etwa erscheinenden Submittenten eröffnet werden sollen.

Halle, den 31. März 1856.

Der Bau-Inspector **Stendener.**

## Schulbücher

in dauerhaften Einbänden und zu  
den billigsten Preisen bei  
**Schrödel & Simon.**

Antiquarisch billige und neue Schulbücher,  
Lexica und Atlanten vorräthig bei

**H. W. Schmidt, Rannische Strasse 1.**

## Nettig-Bonbons

habe ich eine frische Sendung erhalten und nachdem selbige auf meine Veranlassung von mehreren der hiesigen Herren Aerzte geprüft und bei langwierigem Husten älterer Leute, catarrhalischen Beschwerden aller Art, als nützlich, den Magen nicht belästigend und namentlich Schleim lösend befunden worden, kann ich dieselben bestens empfehlen.

**Heinrich Suth,**

große Klausstraße Nr. 16.

### Armagnac,

**Franzbranntwein** zum Gebrauch mit Salz bei Verletzungen aller Art, à Quart 20 Sgr.;

**Raumburger und Rheinweine**, roth und weiß, à Flasche von 6 Sgr. ab bis 12 $\frac{1}{2}$  Sgr., reelle Waare;

**ff. Jamaika-Rum**, à Quart 25 Sgr.;

**ächten Malzessig**, à Quart 1 $\frac{1}{2}$  Sgr., empfiehlt  
**W. G. Barth**, Rathhausgasse Nr. 13.

Junge Ziegenlämmer kaufe ich für den höchsten Preis. Auch sind bei mir alle Sonnabende ausgeschlachtete Ziegenlämmer zu verkaufen.

**Carl Zwarg,**

Stroh Hof auf dem Fischerplan Nr. 7.

Gebäckene **Birnen**, à U. 2 Sgr. 6 S., groß und süß, empfiehlt in vorzüglicher Waare

**C. L. Helm**, Steinstraße.

Ein Nähtisch und  $\frac{1}{2}$  Duzend Rohrstühle sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen (kleine Ulrichsstraße Nr. 7 im Hofe links).

### Leipziger Wekesteine,

täglich frisch, empfiehlt die **Jäckel'sche Bäckerei.**

### Braunkohlensteine

verkauft im Ganzen und Einzelnen

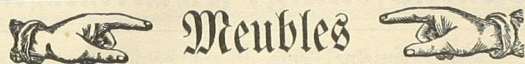
**Braust**, alter Markt.



### Braunkohlensteine

von bester Escherbener Kohle werden, um zu räumen, in Ganzen und Einzelnen zu billigeren Preisen verkauft in **G. Spiegel's** Kohlenformerei, Taubengasse 2.

**Alle Meubles werden zum höchsten Preis gekauft**  
**Steinweg Nr. 44.**



aller Art, sehr gut gehaltene als auch geringere, kauft stets in großen und kleinen Parthien zum höchsten Preise

**J. Bethmann**, Möbel- und Kleiderhändler,  
große Steinstraße Nr. **63.**

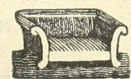
Mehrere Tausend trockene Lehmsteine, 5" breit, 10" lang, werden zum Verkaufe nachgewiesen  
Spiegelgasse Nr. 5.

Torf- und Lehmstein-Verkauf Töpferplan Nr. 4.

1 Waschkessel, 1 Ringkochplatte zu verk. Frankensstr. 5, 3 Tr.

**Nr. 14. Gr. Berlin Nr. 14.**

In dem Hause der Frau Geheimerath **Meckel** befindet sich unter heutigem Tage eine neu eingerichtete



### Möbelhalle,



welche sich hierdurch einem in- und auswärtigen Publikum mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln aufs angelegentlichste empfiehlt und bei reeller Bedienung die billigsten Preise verspricht.

Halle, den 30. März 1856.

Meine Niederlassung als prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer zeige ich hiermit ergebenst an.  
Halle, den 1. April 1856.

**Dr. Oscar Thauhann**,  
Rannische Straße 7.

Dem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Böttchermeister etablirt habe.  
**C. Brandt**, Leipziger Straße Nr. 33.

Meine Wohnung ist jetzt Leipziger Straße Nr. 27 bei Herrn **Sildebrandt**.

**Friederike Silpert**, Hebamme.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt ab bei Herrn **F. Heckert** (Schelling'sche Conditorei) Markt Nr. 17 wohne.

**Carl Krause**,  
Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Heute verlegte ich meine Mehlhandlung gleich gegenüber in das früher Schuhmacher **Scheffler'sche** Haus, Trödel Nr. 2. Auch ist daselbst gutes weißes Roggenmehl, das Viertel für 27 *Sgr.*, zu haben.

**F. Neubert**.

Unterricht im Pianofortespielen sowohl als in der Harmonielehre nach einer leicht faßlichen Methode, nach den Principien des Conservatoriums der Musik zu Berlin, Leipzig u. ertheilt der unterzeichnete von der Königlichen Prüfungs-Commission in der Musik geprüfte Lehrer, Steinweg Nr. 1 am Frankensplatz (am Waisenhaus.)  
**Treibiger**.

Nachhilfe bei Schularbeiten und Unterricht in der lateinischen und französischen Sprache für Schüler, die eine der hiesigen Schulen besuchen, so wie für die, welche sich auf die lateinische und Realschule vorbereiten wollen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Tagebl.

Kinder, welche das Stricken und Häkeln erlernen wollen, werden noch angenommen gr. Rittergasse 7, 1 Tr.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim  
Schneidermstr. **Kremkau**, kl. Schlamm 3.

Einen Lehrling nimmt  
**C. Keller**, Böttchermstr, gr. Steinstr. Nr. 15.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei  
**Rathke**, Tischlermstr., Steinstraße 62.

Ein geübter Torsmacher wird gesucht Strohhof, Kellnergasse Nr. 3.

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht  
Schmeerstr. Nr. 37/38 drei Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen, die Kochen und waschen kann, findet sogleich einen Dienst Schmeerstr. Nr. 5.

Eine elegante Sommerwohnung, bestehend aus 2 Wohnzimmern, 2 Kammern, Kochstube, Küche u. s. w., ist zu vermieten auf der Biegelei am Weinberge.



## Damen- und Herren-Strohhüte

werden fortwährend gewaschen, gebleicht und nach neuester Façon umgenäht in der

**Putz-Handlung von A. Nennenspfennig, Schmeerstraße.**

**Damen- und Kinderhüte in Seide und Stroh, Aufsätze, Hauben**  
in schönsten Dessins empfiehlt  
**A. Nennenspfennig, Schmeerstraße.**

### Alter Markt Nr. 36

ist zum 1. Juli eine Wohnung, Stube und Kammer, im Hinterhause gelegen, à 24 Thlr. zu vermieten.

Die zweite Etage meines Hauses, neue Promenade, von 2 Stuben, 4 Kammern und Küche nebst Mitgebrauch des Waschhauses ist von jetzt ab zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. **A. Zabel, Zimmerstr.**

Eine Wohnung für ein paar einzelne Leute ist zu vermieten und sogleich zu beziehen für 32 Thlr. Promenade Nr. 9.

Ich richte in meinem Hause, Dachritzgasse Nr. 14. ein neues Logis ein, aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche und zum 1. Juli zu beziehen.

Eine Stube und Kammer, vorn heraus, ist an ein paar einzelne Leute zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen Schmeerstr. Nr. 18.

Ein Logis für einen einzelnen Herrn ist sofort zu vermieten lange Gasse Nr. 27.

Eine Wohnung mit Zubehör ist an ruhige Leute zu vermieten und kann 1. Juli bezogen werden am Graßwege Nr. 18.

Ein Logis für einzelne Personen ist sofort zu vermieten Leipzigerstr. Nr. 13.

Es ist jetzt zum April ein tiefer trockener Keller zu vermieten Schülershof Nr. 1.

Ein Laden mit geräumiger Wohnung ist zum 1. Juli zu vermieten gr. Klausstr. Nr. 12.

Die zweite Etage mit Gartennutzung steht vom 1. Juli oder 1. Oct. ab zu vermieten.

**Julius Kraum.**

Für 2 einzelne Leute ist ein Logis zu vermieten und zu Johanni zu beziehen kl. Brauhausgasse Nr. 13.

Eine Wohnung zum 1. Juli Thalgaße Nr. 1.

Ein Logis ist zum 1. Juli zu beziehen an der Marktkirche Nr. 19.

Zwei Logis, jedes von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Mitgebrauch des Kellers und Waschhauses sind zu vermieten Dberglauchä Nr. 2.

Ein freundliches meublirtes Parterre-Zimmer mit Kabinet ist von jetzt ab zu vermieten Steinweg 29.

Zwei herrschaftliche Wohnungen, in einem Garten gelegen, sind sofort zu vermieten. Zu erfragen große Steinstraße Nr. 17 im Hofe 2 Treppen.

Ein Portemonnaie mit Geld gefunden. Abzuholen gegen Insertionsgebühren bei **Sädicke, Tischlermeister, Leipzigerstr. Nr. 12.**

Es ist eine Laterne nach der Klausbrücke verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Herrenstr. 6.

Innig dankt für die bei seinem 50jährigen Jubiläum erhaltenen Geschenke den dabei **betheiligten** Meistern und Gesellen des hiesigen Zeug- und Pfannenschmiedegewerks. Halle, den 30. März 1856.

**Friedrich Döbel.**

### Familien-Nachrichten.

#### Entbindungs-Anzeige.

Gestern Abend um 10 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Sohnes erfreuet.

Halle a/S., den 1. April 1856.

**Dr. Loth nebst Frau.**